

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den

09.09.2013

Es wird Zeit für einen Boulevard Sonnenstraße

Antrag

1. Die Stadtverwaltung prüft die verkehrliche Machbarkeit eines Boulevards in der Sonnenstraße, d.h. die Reduzierung der Fahrspuren, so dass nur noch der Bereich westlich der Trambahngleise für den motorisierten Verkehr benötigt wird (östliche Boulevard-Variante).
2. Um nicht frühzeitig Alternativen auszuschließen wird auch erörtert, welche Vor- und Nachteile hinsichtlich Freiraum und Verkehr eine westliche Variante gegenüber der östlichen Variante eines Boulevard Sonnenstraße hätte.
3. Die Stadtverwaltung entwickelt Gestaltungsvorschläge für einen Boulevard Sonnenstraße und untersucht, in wie weit das Offenlegen des unter der Sonnenstraße verlaufenden Stadtbachs möglich ist, ggf. durch Höherpumpen des fließenden Wassers.

Begründung:

Eine an EinwohnerInnen und TouristInnen wachsende Stadt und ihr wachsendes Umland brauchen auch mehr attraktive Frei-, Bewegungs- und Aufenthaltsflächen im Stadtzentrum. Der Boulevard Sonnenstraße stellt eine maßgebliche Erweiterung der Freiflächen im Innenstadtbereich dar. Im Zusammenhang mit einer qualifizierten Nachverdichtung in unserer Stadt wird die Gewinnung von Freiräumen auf Kosten von Verkehrsflächen zunehmend wichtiger. Das Projekt Boulevard Sonnenstraße wird durch die im Beschluss „Verkehr in München“ aufgezeigten Verkehrsrückgänge beim Kfz-Verkehr zunehmend leichter realisierbar.

Für einen Boulevard auf der Ostseite spricht die Tatsache, dass sich nach Vollendung der Fußgängerzone in der Sendlinger Straße eine Verbindung der beiden Fußgängerzonen (Sendlinger Straße und Kaufinger-/Neuhausener Straße) ergibt. Für Cafés ist die Beson-nung am Nachmittag vorteilhafter. Zudem ergibt sich die Möglichkeit einen unter der Straße liegenden Stadtbach freizulegen.

Nachdem seit über 20 Jahren nur ein Boulevard auf der Ostseite diskutiert wurde, brachte das Münchner Forum auch eine Variante auf der Westseite ins Gespräch. Um nicht vorzeitig Varianten auszuschließen, gilt es die Vor- und Nachteile beider Varianten zu erörtern.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Paul Bickelbacher Anja Berger

Herber Danner

Sabine Nallinger Dr.

Florian Roth

Mitglieder des Stadtrates